



Atemberaubend: das restaurierte und erweiterte Treppenhaus im ehemaligen Verwaltungstrakt des Landratsamtes am Marktplatz.

Foto: Markus Hörath

Großprojekt kurz vor dem Ziel

Stadtentwicklung | Nach jahrelanger Sanierung steht der Umbau des alten Erlanger Landratsamts vor dem Abschluss.

ERLANGEN – Nach Jahren des Umbaus steht eines der markantesten Bauprojekte in der Erlanger Innenstadt vor dem Abschluss: Die Sanierung und Neugestaltung des alten Landratsamtes zwischen Marktplatz und Goethestraße ist so gut wie beendet.

Lediglich in den denkmalgeschützten Gebäuden entlang der Goethestraße laufen noch letzte Arbeiten. Doch auch dort sollen die verbliebenen Wohnungen schon bald bezugsfertig sein.

Damit kehrt neues Leben in einen Gebäudekomplex zurück, der über Jahrzehnte von der Kreisverwaltung des Landkreises Erlangen-Höchststadt genutzt worden war. Diese hatte den Standort 2018 verlassen und war in ihren Neubau an der Nögelsbachstraße gezogen. Drei Jahre später begannen die umfangreichen Bauarbeiten an dem Nachkriegsbau am Marktplatz sowie an den denkmalgeschützten Häusern entlang der Goethestraße. Bei der Ausführung habe der Bauherr besonderen Wert auf hochwertige und langlebige Materialien gelegt, berichtet Projektleiter Lenard Lerotic.

Im Gebäudeteil am Marktplatz sind mittlerweile Praxen sowie unter

anderem eine Mutter-Kind-Gruppe eingezogen. Dabei wurde auch auf einen barrierefreien Zugang geachtet. Teile der historischen Häuser an der Goethestraße sind ebenfalls bereits vermietet. Eingezogen ist dort unter anderem ein Frisör.

Gerade die Sanierung der denkmalgeschützten Häuser stellte die Beteiligten vor besondere Herausforderungen. Die drei Gebäude stammen aus dem 18. Jahrhundert und befanden sich teilweise in einem bemitleidenswerten Zustand. Inzwischen sind die Gerüste verschwunden, die restaurierten Fassaden prägen wieder das Straßenbild. Im Inneren laufen noch abschließende Arbeiten, bevor die letzten Mieter einziehen können. Die Nachfrage ist offenbar groß: Nach Angaben Lerotics ist das alte Landratsamt nahezu vollständig vermietet.

Das Projekt beschränkte sich allerdings nicht auf die Sanierung der ehemaligen Verwaltungsgebäude. Im Innenhof entstand zusätzlich ein Neubau. Außerdem wurde eine Tiefgarage mit zehn Stellplätzen geschaffen. Sie ist über einen Aufzug von der Paulistraße aus erreichbar.

hör



Im historischen Teil des alten Landratsamts Erlangen werden noch Restarbeiten abgewickelt.

Foto: Markus Hörath



Der Eingangsbereich in den historischen Teil.

Foto: Markus Hörath



Die Tiefgarage, die über einen Aufzug erreichbar ist, bietet zehn Stellplätze.

Foto: Markus Hörath



Im neueren Teil des ehemaligen Landratsamts befinden sich u.a. Praxen.

Foto: Hörath



Bereits mit Praxen bezogen: der Teil des alten Erlanger Landratsamts am Marktplatz.

Foto: Markus Hörath



Alt und neu teilen sich einen lauschigen Hinterhof.

Foto: Markus Hörath